

🇮🇹 COTTISCHE ALPEN Auto Vallonasso (2885 m)

10

Panorama-Tour mit langem Anstiegsweg und Fernblicken in die französischen Seealpen

Sehr schöne, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Skitour über traumhafte Firnhänge. Der Gipfel befindet sich im hinteren Maira-Tal nördlich des Monte Oronaye und ist von diesem durch den Col d'Enchiausa getrennt. Den NW-Gipfel bildet ein markanter Felskopf. Die Aussicht wird im Süden von den steilen Felsabbrüchen des Monte Oronaye beherrscht.



▲ ↑ 1400 Hm ↓ 1400 Hm | → 14 km | ⌚ 5-6 Std.

Talort: Chialvetta (1485 m)

Anfahrt: Kurz vor Acceglio nach links Richtung Gheit und Chialvetta abzweigen

Ausgangspunkt: Im Frühjahr kann man evtl. noch bis nach Pratorotondo (1622 m) weiterfahren.

Gehzeiten: 4 bis 4½ Std. Aufstieg, 1 Std. Abfahrt

Mobil vor Ort: Eigenes Fahrzeug von Vorteil. Mit der Bahn bis Turin und Cuneo. Von dort weiter mit dem Bus, der jedoch im Winter nicht regelmäßig fährt. Abfahrtszeiten

beim Tourismusamt erfragen.

Karte/Führer: Bruno Rosano »Charamaio en Val Mairo - Neveca en Val Maira, 108 Itinerari Scialpinistici in Val Maira«, Cuneo 2004 (auf Italienisch, das Buch erschien 2014 in einer neuen Auflage mit noch mehr Touren); vom selben Autor: »Esquiar en Val Maira«, Skitouren-Karte, 1:20 000, reiß- und wasserfest, 202 Touren mit Angaben über Schwierigkeitsgrad, Höhenmeter, Ausgangsort und Zeitbedarf; IGN-Karte 1:25 000, Blatt 7 »Chambeyron Val Maira«



Hütten: keine
Information: www.valligranaemaira.it (ge-

meinsame Website der Valli Grana e Maira, nur auf Italienisch)

COTTISCHE ALPEN **Auto Vallonasso (2885 m)**

Schlüsselstellen: Mittelschwierige Skitour, abwechslungsreich und landschaftlich interessant. Die Schlüsselstelle am Gipfelhang (40 Grad auf 100 m) erfordert sichere Schneeverhältnisse. Bei sicherem Firn eine großartige Tour mit viel Abfahrts Spaß.

Einsamkeitsfaktor: Staugefahr besteht eigentlich nie im Valle Maira. Die Tour gehört jedoch zu den beliebtesten und wird von Gruppen regelmäßig begangen.

Gaumenfreuden: Einkehrmöglichkeit nach der Tour in Acceglio

Familienfreundlichkeit: Für Kinder und Jugendliche nur bedingt geeignet. Abrutschgefahr im Steilstück bei hartem Schnee

Schlechtwetteralternative: Wellness hat nicht gerade eine lange Tradition im Tal. Im Hotel Londra (www.hotel-londra.eu) in Acceglio gibt es jedoch neuerdings eine Sauna.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz am Dorfeingang über die Brücke und an der Kirche vorbei in Richtung des breiten Tales nach SW hinauf. Man folgt dabei dem alten Weg, der zunächst rechts des Baches ins Tal hinein zieht.

Dann, sich etwas rechts haltend, über Wiesen und teils durch lichten Laubwald südwestlich weiter. Etwas tiefer links erblickt man das verlassenene Dorf Pratorotondo (1622 m). Weiterhin nach rechts den Wegspuren folgend talein bis auf Höhe von Viviere (1709 m), einer verlassenen Siedlung, die links unten bleibt. Man folgt zunächst dem Weg, der zum Colle Ciarbonet führt und verlässt ihn dann an einer Abzweigung, die Richtung Prato Ciorliero weist. Bald danach verlässt man auch diesen Weg und steigt nordwestlich über eine kurze, bewaldete Stufe in Richtung des Vallone Einchiausa auf, ein offenes Tal, das den Gipfel sowie den weiteren Wegverlauf recht deutlich frei gibt. Am Talboden zunächst nordwestlich hinauf, dann knapp unterhalb eines markanten Felsgrates nach links (westlich) queren und wieder nordwestlich auf. Im Talboden peilt man zunächst den Colle d'Enchiausa an, quert dann aber nach rechts zu einer heiklen Steilstufe links eines markanten Felsens (Schlüsselstelle mit kurzer Steigung von ca. 40 Grad, die sichere Verhältnisse erfordert). Oberhalb folgt der schöne Südosthang, über den man direkt den Gipfel erreicht. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

Günter Kast

Abfahrt vom Auto Vallonasso



Foto: Günter Kast